



Gastgeberin Karin von Heimburg (re.) mit Besuchern.

Heinz Maraun war der Publikumsliebbling.

Prinz Orlofsky feiert ein rauschendes Fest im Kuhstall

Premiere der Oper auf dem Lande begeistert mehr als 250 Gäste

ECKERDE (br). Der Umzug in den Kuhstall war witterungsbedingt unvermeidlich – und vielleicht ein Glücksfall. Denn wer hätte gedacht, dass das historische Gemäuer über eine Akustik verfügt, die die zum Teil noch jungen Stimmen des Ensembles mit solcher Brillanz erklingen ließ.

Mehr als 250 waren zur Premiere auf das Rittergut Eckerde gekommen, hatte jedenfalls schnell vergessen, dass der Kuhstall eine Notlösung war, spätestens je-

doch als Publikumsliebbling Heinz Maraun die Bühne betrat.

„Ein Fest bei Prinz Orlofsky“ hatte der kreative Motor der „Oper auf dem Lande“, Professor Hans-Peter Lehmann, in diesem Jahr ausgerichtet. Und die Idee war die Grundlage für einen musikalischen Querschnitt durch die Welt von Oper und Operette. Mozart, Bizet, Verdi und Strauss sind nur einige der Komponisten, deren berühmte Arien und Lieder erklangen. Dabei wechselten Maximiliane Schünemann (Sopran), Camilla Lehmeier (Mezzosopran), Oleg

Sopunov (Tenor), Dietmar Sander (Bariton) und Heinz Maraun (Bass) von einer Rolle in die nächste. Begleitet wurden die Solisten im ersten Teil des Programms von Johannes Nies am elektronischen Klavier – „am Orchester“, wie Hans-Peter Lehmann verschiedentlich betonte. Lehmann selbst war in die Rolle des Prinz Orlofsky geschlüpft und führte mit launigen Conferenzen durch den Nachmittag.

Verstärkt wurde der musikalische Leiter Nies nach der Pause durch das Canorusquintett, fünf Holzblä-

ser, die seit 2009 für Furore sorgen und 2011 den ersten Preis beim 6. internationalen „Henri Tomasi“-Wettbewerb in Marseille gewannen.

Am Ende war donnernder Applaus des Publikums im Kuhstall in Eckerde der verdiente Lohn für die Künstler auf der Bühne. „Auf Wiedersehen 2012“ steht auf der letzten Seite des vom Veranstalter, der Stiftung Edelhof Ricklingen, liebevoll gestalteten Programmheftes. Die Opernfreunde im Calenberger Land fiebern diesem Termin sicher schon entgegen. Foto: br